

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Jänner 2011





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbisoel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



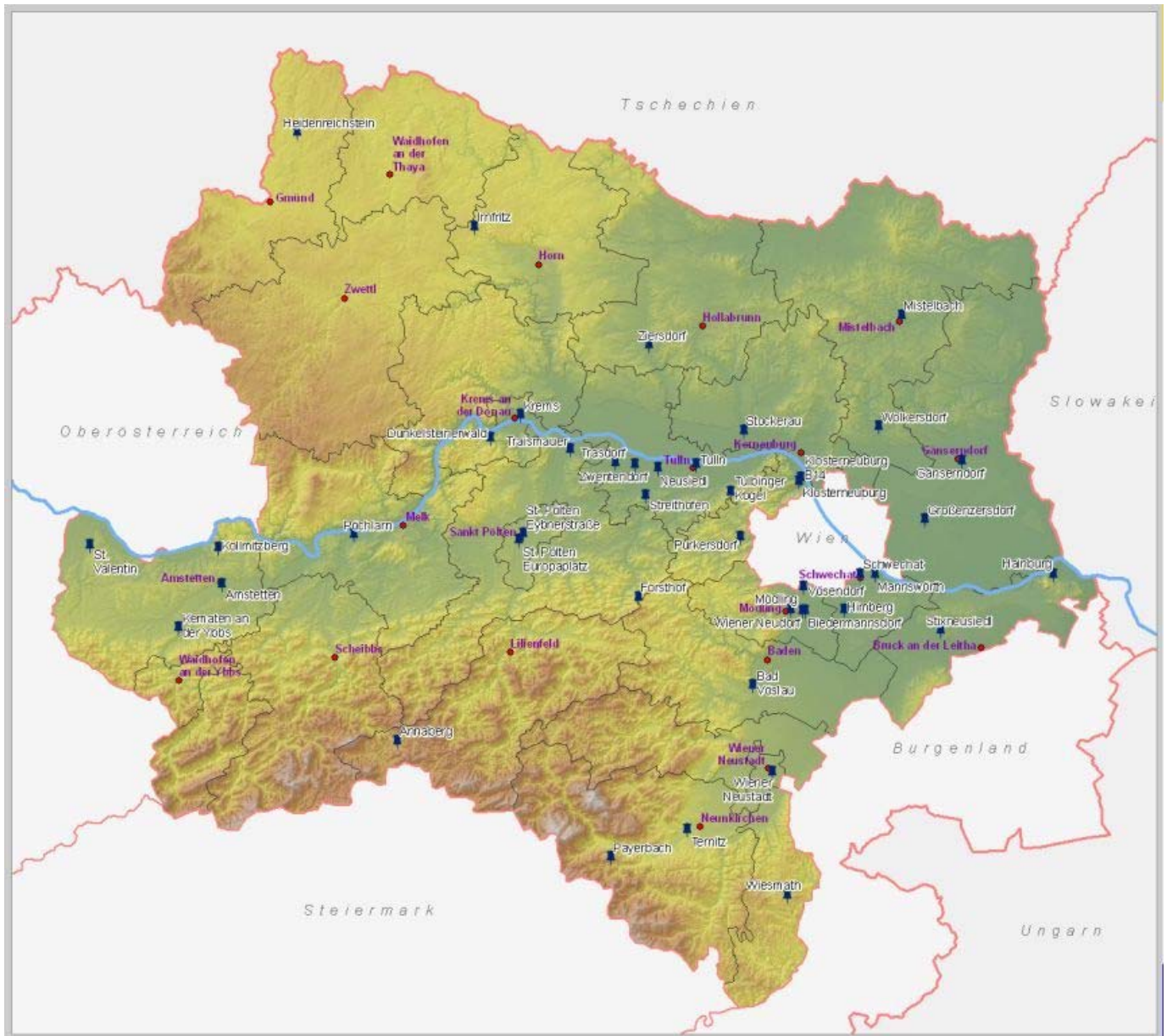


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2011

Datum	Wetterlage	
1.-2.	G	Der Jahresbeginn zeigt sich überwiegend sonnig, nur im Donautal sowie im äußersten Südosten bleibt es teils trüb durch Hochnebel. Am wärmsten ist es in Lagen zwischen 1000 und 1500 m mit bis zu 4 °C. Am 2. d.M. überquert eine schwache Kaltfront mit Wolken und etwas Niederschlag Österreich. Nennenswerte Neuschneemengen kommen aber nicht zusammen. Die Temperaturen erreichen maximal -4 bis 3 °C.
2.-4.	H	Hochdruckeinfluss sorgt für durchwegs freundliches, wenn auch kaltes Winterwetter. Durch Hochnebel trüb bleibt es in weiten Teilen Oberösterreichs sowie im westlichen Niederösterreich. Die Frühtemperaturen liegen vielfach unter -10 °C und auch tagsüber erreichen die Höchstwerte nur -7 °C, in inneralpinen Tal- und Beckenlagen, bis 1 °C im Burgenland.
5.	HE	Das Hochdruckgebiet verlagert sich langsam nach Osten. Nach der kältesten Nacht des Monats (-22,4 °C in St. Jakob/ Def), setzt im Tagesverlauf von Westen her Erwärmung ein. Im Oberösterreichischen Zentralraum sowie im östlichen Flachland hält sich gebietsweise wieder Hochnebel. Die Temperaturen präsentieren sich unterschiedlich und liegen zwischen -7 und +3 °C, wobei sich die höchsten Werte in Vorarlberg finden.
6.-9.	SW	An der Vorderseite es mächtigen Tiefs über dem Atlantik bildet sich über den Alpen eine föhnige Südwestströmung aus. Von Vorarlberg bis in die Steiermark sorgt föhniger Südwind für teils frühlingshafte Temperaturen. In Bludenz (V) wird mit 16,6 °C am 7. und 9.1. der absolute Monatshöchstwert gemessen. Aber auch in Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Graz wird die 10 °C-Marke überschritten. Kälter bleibt es nur bei Hochnebel von Oberösterreich bis nach Niederösterreich, sowie stellenweise inneralpin. In der Südwestströmung eingelagert ziehen immer wieder schwache Störungen über Österreich hinweg, die Niederschlagsmengen bleiben aber gering und zumindest zeitweise zeigt sich außerhalb der Nebelregionen auch die Sonne. Am sonnigsten ist es vom Pinzgau bis ins Südburgenland.
10.-11.	TS	Ein Tief zieht von Korsika über die Adria nach Osten und sorgt am 10. d.M. besonders in Kärnten für teils intensive Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt von anfänglich 2000 auf knapp unter 1000 m ab. In den übrigen Landesteilen regnet bzw. schneit es kaum, es bleibt aber an beiden Tagen meist stark bewölkt. Länger sonnig ist es nur am 11. Jänner in Teilen Tirols und Salzburgs. Die Temperaturen gehen wieder spürbar zurück und liegen am 11. d.M. einheitlich zwischen 1 und 6 °C.
12.-14.	W	Mit einer Westströmung zieht eine Front langsam über Österreich hinweg und sorgt nördlich des Alpenhauptkamms für teils extreme Niederschlagsmengen, wobei die Schneefallgrenze zwischenzeitlich gegen 2000 m ansteigt. In Kössen (T) fallen 160 mm binnen 48 h. An einzelnen Messstellen zwischen Kitzbühler Alpen und Mariazellerland werden neue Jännerrekorde erreicht. Trocken und durchwegs sonnig verlaufen die Tage hingegen zwischen Osttirol und der Südsteiermark. Die Temperaturen erreichen mit 6 bis 13 °C vielfach frühlingshafte Werte. Kälter bleibt es nur vereinzelt in windgeschützten Tälern entlang der Alpennordseite.
15.	NW	Die Strömung dreht etwas mehr auf Nordwest, es bleibt aber für die Jahreszeit ausgesprochen mild. Mit lebhaftem Wind steigen die Temperaturen auf 8 bis 14 °C, kälter bleibt es nur unterm Hochnebel im Klagenfurter Becken.
16.-17.	H	Ein Hochdruckgebiet liegt direkt über den Alpen und sorgt für sonniges und weiterhin mildes Wetter. Nur vereinzelt halten sich im Rheintal oder im östlichen Flachland Hochnebelfelder. Die Temperaturen liegen zwischen 3 °C bei Hochnebel und 6 bis 11 °C außerhalb der Nebelregionen.
18.	G	Über Mitteleuropa herrschen schwache Druckgegensätze. In den Niederungen hält sich meist bis Mittag Hochnebel. Auf den Bergen dominiert ganztags der sonnige Eindruck. Das Temperaturniveau bleibt unverändert.
19.	N	Eine Kaltfront sorgt im Tagesverlauf für kräftige Abkühlung und die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. Mit der Front geht das Temperaturniveau um 5 bis 10 °C zurück.
20.	NW	Zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über Skandinavien wird weiterhin schaueranfällige Luft gegen die Alpen geführt. Länger sonnig ist es von Osttirol bis ins Weinviertel. Die Höchstwerte erreichen 0 bis 5 °C.
21.-22.	N	Die großräumigen Drucksysteme ändern sich kaum. Somit wird weiterhin kalte Luft von Norden her gegen die Alpen transportiert; Schnee fällt jedoch kaum. Während es im Osten durch Hochnebel teils ganztags trüb bleibt, zeigt sich im Süden und Westen die Sonne. Höchstwerte um den Gefrierpunkt.
23.-24.	NW	Mit einer Nordwestströmung stauen sich dichte Wolken an die Alpennordseite. Von den Kitzbühler Alpen bis zum Wienerwald kommt es zu teils kräftigen Schneefällen. Niederschlagsfrei bleiben nur der äußerste Westen sowie die meisten Regionen südlich des Alpenhauptkamms. Die Temperaturen liegen zwischen -4 °C im Mühlviertel und +4 °C im Grazer Becken.
25.	N	Der Tag verläuft meist trüb, es schneit jedoch nur wenig. In der Nacht auf den 26. breitet sich entlang der Alpennordseite wieder Schneefall aus. Höchstwerte zwischen -3 °C im Klagenfurter Becken und +5 °C im Oberen Inntal.
26.	TK	Eine Tiefdruckrinne erstreckt sich von Nordfrankreich bis ins Baltikum. Österreich liegt am Rande der Tiefdrucktätigkeit und zwischen Bregenzer- und Wienerwald schneit es zeitweise. Große Neuschneemengen kommen aber nicht mehr zusammen. Neuerlich trocken und zeitweise sonnig verläuft der Tag im Süden. Die Temperaturen erreichen -1 bis +4 °C.
27.-31.	HE	Über Osteuropa baut sich ein schwaches Hochdruckgebiet auf, welches bis zum Monatsende wetterbestimmend für Österreich ist. Am 27. d.M. kommt es im Osten noch zu leichtem Schneefall, während im Westen bereits die Sonne dominiert. In den kommenden Tagen ist das Wetter vielfach zweigeteilt. Während sich in den Tälern sowie im Flachland oft zäher Hochnebel hält, zeigt sich im Gebirge ein wolkenarmer Himmel. Die Temperaturen entsprechen der Jahreszeit und liegen je nach Sonne und Nebel zwischen -4 und +4 °C.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenlage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Jänner 2011

Schwefeldioxid im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	18	11	9	10	0	0	97,8
Forsthof	2	13	11	7	8	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	5	49	22	11	18	0	0	97,6
Gänserndorf	9	112	48	21	36	0	0	97,4
Hainburg	6	135	90	30	29	0	0	97,6
Heidenreichstein	3	18	16	9	11	0	0	97,6
Irnfritz	3	17	14	10	11	0	0	97,5
Klosterneuburg	6	51	25	15	17	0	0	97,5
Kollmitzberg	3	63	27	10	8	0	0	97,4
Krems	3	13	11	9	10	0	0	97,8
Mistelbach	4	35	30	17	16	0	0	97,8
Mödling	3	17	12	8	10	0	0	97,6
Neusiedl	6	18	14	10	13	0	0	97,7
Payerbach	2	9	8	4	4	0	0	97,6
Schwechat	3	27	20	10	13	0	0	97,6
St. Pölten	3	17	11	7	8	0	0	97,6
Stixneusiedl	4	38	27	14	17	0	0	97,6
Streithofen	3	18	10	8	9	0	0	97,8
Traismauer	3	13	12	9	10	0	0	97,6
Trasdorf	3	16	11	8	10	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	4	7	6	5	6	0	0	97,6
Tulln	5	24	16	11	14	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	15	14	6	6	0	0	97,3
Zwentendorf	4	18	14	10	12	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	30	77	73	47	56	0	0	97,6
Bad Vöslau	25	89	77	56	65	0	0	97,6
Biedermannsdorf	32	112	99	58	83	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	19	56	51	38	45	0	0	97,8
Forsthof	14	57	47	31	40	0	0	97,2
Groß Enzersdorf II	19	77	71	35	49	0	0	97,8
Gänserndorf	21	67	58	35	45	0	0	97,8
Hainburg	23	73	63	40	52	0	0	97,8
Heidenreichstein	11	33	31	20	24	0	0	97,4
Kematen	21	57	52	39	46	0	0	97,7
Klosterneuburg	20	69	65	36	56	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	35	98	89	54	80	0	0	97,7
Krems	27	86	74	43	64	0	0	97,8
Mödling	26	112	99	52	69	0	0	97,8
Neusiedl	18	62	54	30	47	0	0	97,8
Payerbach	7	43	39	19	27	0	0	97,8
Poehlarn	24	60	52	40	48	0	0	97,8
Purkersdorf	30	89	87	51	71	0	0	97,8
Schwechat	30	100	95	54	65	0	0	97,4
St.Poelten	29	71	65	46	55	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	44	119	107	67	91	0	0	97,6
St. Valentin A1	30	104	81	50	70	0	0	83,0
Stixneusiedl	21	61	55	43	51	0	0	97,7
Stockerau	32	116	102	59	84	0	0	97,6
Streithofen	18	63	54	32	43	0	0	97,8
Traismauer	23	69	63	34	53	0	0	97,6
Trasdorf	18	63	52	30	44	0	0	97,7
Tulbinger Kogel	14	77	54	26	40	0	0	97,8
Tulln	27	81	75	38	58	0	0	97,8
Vösendorf	32	131	101	60	83	0	0	97,8
Wiener Neudorf	36	150	127	62	92	0	0	96,8
Wiener Neustadt	30	73	66	48	60	0	0	97,8
Wolkersdorf	22	72	64	39	53	0	0	97,8
Zwentendorf	19	60	56	28	47	0	0	97,8





Ozon im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	26	76	75	68	67	0	0	97,6
Annaberg	65	98	98	96	93	0	0	97,5
Bad Vöslau	38	85	82	77	74	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	39	86	86	83	78	0	0	97,8
Forsthof	50	88	87	83	81	0	0	97,6
Gänserndorf	37	94	94	88	79	0	0	97,7
Hainburg	36	95	93	87	76	0	0	97,6
Heidenreichstein	48	92	92	89	84	0	0	97,8
Himberg	34	81	80	75	71	0	0	97,8
Irnfritz	50	94	94	91	84	0	0	97,8
Kematen	37	82	81	76	74	0	0	97,6
Klosterneuburg	34	82	81	76	71	0	0	97,8
Kollmitzberg	38	83	83	81	78	0	0	97,7
Krems	30	85	83	80	73	0	0	97,8
Mistelbach	41	97	97	91	83	0	0	97,8
Mödling	33	75	75	71	68	0	0	97,8
Payerbach	63	90	90	88	85	0	0	97,8
Pöchlarn	31	83	83	81	75	0	0	97,8
Purkersdorf	34	79	79	74	74	0	0	97,7
Schwechat	31	80	80	74	69	0	0	97,6
St. Pölten	28	75	75	72	68	0	0	97,3
St. Valentin	26	75	74	70	66	0	0	97,4
Stixneusiedl	39	92	90	84	75	0	0	97,6
Stockerau	27	84	84	76	71	0	0	97,8
Streithofen	34	78	78	73	74	0	0	97,8
Ternitz	31	87	86	81	78	0	0	97,8
Tulln	29	76	76	73	71	0	0	97,8
Wiener Neustadt					65	0	0	20,4
Wiesmath	57	87	86	82	81	0	0	97,8
Wolkersdorf	38	96	96	90	81	0	0	97,8
Ziersdorf	37	99	98	93	83	0	0	97,6





PM10 im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	31	98	88	73	73	2	99,7
Bad Vöslau	28	263	193	64	73	3	99,8
Biedermannsdorf	31	198	162	68	81	6	99,7
Gänserndorf	31	226	167	63	82	6	99,9
Groß Enzersdorf II	26	111	103	63	81	3	99,9
Hainburg	36	129	116	71	101	9	99,8
Heidenreichstein	18	69	65	46	56	0	99,9
Himberg	36	244	175	85	82	8	99,8
Kematen	26	95	84	70	72	2	99,8
Klosterneuburg		100	90	62	64	3	62,8
KlosterneuburgB14	36	121	109	75	77	8	99,7
Krems	30	134	119	84	82	3	100,0
Mannswörth	35	221	124	70	78	5	99,7
Mistelbach	27	106	91	55	65	4	100,0
Mödling	31	381	289	68	75	6	99,8
Neusiedl	29	94	83	69	77	5	99,9
Purkersdorf	25	80	74	64	66	2	99,2
Schwechat	34	134	108	72	78	6	99,7
St. Pölten	33	118	108	80	78	5	99,9
St.Poelten-Verkehr	30	113	102	77	77	4	99,8
St. Valentin-A1	31	117	106	83	81	2	100,0
Stixneusiedl		109	96	66	75	2	69,8
Stockerau	23	69	66	49	54	0	99,9
Streithofen	24	81	78	68	69	2	99,7
Traismauer	31	97	84	74	76	4	99,9
Trasdorf	29	280	191	69	75	4	99,5
Tulln	33	98	89	74	80	4	99,8
Vösendorf	10	66	45	31	34	0	82,1
Wiener Neudorf	34	242	185	69	79	8	97,6
Wiener Neustadt	28	130	114	61	69	2	91,3
Wolkersdorf	28	103	100	59	71	6	100,0
Ziersdorf	28	81	77	67	68	4	99,6
Zwentendorf	33	145	92	73	81	5	99,9





PM_{2,5} im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM_{2,5} [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	22	69	59	60	99,8
Stixneusiedl	21	91	51	70	98,7

Kohlenmonoxid im Jänner 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,47	1,83	1,62	1,35	1,17	0	99,5
Schwechat	0,47	1,30	1,18	1,05	0,92	0	99,2
St.Poelten-Verkehr	0,52	1,92	1,70	1,32	1,16	0	99,3
Vösendorf	0,47	2,01	1,43	1,27	1,04	0	99,4





PM10-Überschreitungen im Jänner 2011

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			

